

Sehr geehrter Herr Pfarrmoderator Mag. Raimund Beisteiner!

Die Herausforderungen der Coronakrise stellen unser kirchliches wie geistliches Leben in ganz neuer Weise auf die Probe. Neben vielen Einschränkungen erleben wir aber auch viel an Initiativen und Kreativität in der Seelsorge. Vielen von uns geht die gemeinsame Eucharistiefeier schmerzlich ab. Gibt uns die derzeitige Krise nicht auch die Chance, eine neue Vielfalt zu entdecken, was es heißt, als Christinnen und Christen Kirche zu sein?

Das Tagesgebet vom ersten Fastensonntag spricht in der lateinischen Version von dieser Zeit als „annua exercitia quadragesimalis sacramenti“, also von einer jährlichen Übung des Sakraments der 40 Tage. Zwei Punkte sind mir dabei wichtig. Wir erleben 1. ein mühsames Einüben des Alltags in der neuen Situation verbunden mit vielen Existenzängsten, dürfen aber 2. als Christinnen und Christen daran glauben, dass genau dieses Einüben Sakrament – also sichtbares Zeichen eines unsichtbaren Wirkens Gottes ist.

Mit dem heutigen Mail darf ich mich mit aktuellen Informationen zu einigen Punkten an Sie wenden:

- **Triduum und Ostern**
- **Erstkommunionfeiern und Firmungen**
- **Segen Urbi et Orbi**
- **Initiative „Lichter der Hoffnung“**
- **Offene Kirchen für das persönliche Gebet – Rechtliche Klärung**

Um das Mail übersichtlicher zu gestalten, habe ich auf Anhänge verzichtet. Die Unterlagen finden sie unter den angegebenen Links.

### **Triduum und Ostern**

**Mit Bezug zum Dekret der Gottesdienstkongregation vom 19. März 2020 hat die österreichische Bischofskonferenz Richtlinien zur Feier der Kar- und Osterliturgie angesichts der Coronakrise veröffentlicht, die wir in der Erzdiözese Wien vollinhaltlich übernehmen.**

Sie finden sich unter

[https://www.bischofskonferenz.at/dl/KattJKJKkOLMkJqx4LJK/Richtlinien\\_Kar-und\\_Osterliturgien\\_2020.pdf](https://www.bischofskonferenz.at/dl/KattJKJKkOLMkJqx4LJK/Richtlinien_Kar-und_Osterliturgien_2020.pdf)

**Am Karfreitag** soll zwischen der 9. („Für die Regierenden“) und 10. Fürbitte („Für alle notleidenden Menschen“) eine zusätzliche Fürbitte eingefügt werden. Sie findet sich unter

<https://dli.institute/wp/praxis/im-gebet-verbunden>

Rückfragen bitte an die einzelnen Vikariate oder an die Corona Hotline des Ordinariats (für Haupt- und Ehrenamtliche der Erzdiözese Wien) **0676-6105252**

Die Gottesdienste der Karwoche aus dem Stephansdom werden im Fernsehen übertragen, die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.

**Unterlagen für alle Sonntage und die Kar- und Ostertage zur persönlichen Feier und zur Feier in Familie und Hausgemeinschaft finden sich weiterhin unter [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at) und werden laufend ergänzt.**

## **Erstkommunionfeiern und Firmungen**

In ihrer Presseerklärung vom 19. März 2020 schreiben die österreichischen Bischöfe

*„Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben. Die Erstkommunion und Firmung können frühestens nach der behördlichen Freigabe von regulären Versammlungen stattfinden. Um aber eine angemessene Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf den Empfang der Sakramente zu gewährleisten, mögen die Pfarren **die Termine** (wo notwendig in Abstimmung mit dem Ordinariat) **nach der Freigabe neu bestimmen.**“*

Es sind damit alle bis zum 5. Juli 2020 geplanten Erstkommunionfeiern und Firmtermine ausnahmslos abgesagt, die Firmspender wurden bereits davon eigens informiert. Sobald wieder Versammlungen stattfinden können sind unter Berücksichtigung der noch nötigen Zeit für die Vorbereitung diese Termine neu zu vereinbaren und dann zu melden. Wir bitten erst dann, mit den Firmspendern Kontakt aufzunehmen.

Dasselbe gilt für die Feier der Erstkommunion, wobei hier die Terminfindung wie bisher bei den einzelnen Pfarren/ Gemeinde/ Pfarrverbänden/ Schulen liegt.

Die diözesane Dienststelle „Junge Kirche“ bietet Materialien für die Zeit der Krise online an und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung

- <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/stayconnected/erstkommunion>

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/stayconnected/firmung>

## **Segen Urbi et Orbi**

**Heute, Freitag 27. März 2020, 18.00 Uhr wird Papst Franziskus am Petersplatz für ein Ende der Corona-Pandemie beten und anschließend außerordentlich den feierlichen apostolischen Segen „Urbi et Orbi“ erteilen, der sonst nur zu Ostern und Weihnachten gesendet wird. Der Heilige Vater lädt alle ein, über die Medien daran teilzunehmen. Unzählige Radio- und Fernsehsender, darunter das Fernsehprogramm ORF III, werden die Feier übertragen.**

## **Lichter der Hoffnung**

**Katholische, evangelische und orthodoxe Kirche in Österreich rufen unter dem Titel Lichter der Hoffnung zum gemeinsamen Gebet auf. Christen aller Konfessionen sind daher eingeladen, jeden Tag um 20 Uhr das Vater Unser zu beten und brennende Kerze ins Fenster zu stellen.**

<https://www.erzdioezese-wien.at/site/home/nachrichten/article/81641.html>

## **Offene Kirchen – Rechtliche Klärung**

**Auf Rückfrage im Bundeskanzleramt wurde der Bischofskonferenz zur Frage, ob das Offenhalten der Kirchen den gültigen Rechtsvorschriften entspricht, mitgeteilt, dass Kirchen weiterhin zum Zweck des persönlichen Gebets offenstehen dürfen. Die Regelungen für den Aufenthalt im öffentlichen Raum gelten aber auch: Sie dürfen daher nur alleine oder mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, betreten werden. Dabei ist gegenüber anderen Menschen ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten. Öffentliche Gottesdienste und Versammlungen aller Art sind und bleiben aber weiterhin ausgesetzt.**

Unser Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, dankt Ihnen allen für Ihren Dienst in dieser herausfordernden Zeit und sendet seine herzlichen Segenswünsche.

Ich schließe mich diesem Dank an und den Segenswünschen an.

Ihr Generalvikar  
Nikolaus Krasa